

Blickpunkt Münster



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn Ausgabe 177

Oktober/November 2019

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Psalm 107,

Lieber Leserin, lieber Leser,

für welche drei Dinge sind Sie heute dankbar? So fragt mich seit einiger Zeit jeden Morgen ein Tagebuch. Jeden Morgen nach dem Aufstehen fordert es mich zu drei Minuten Dankbarkeit auf. Am Anfang hatte ich Zweifel. Wofür soll man gleich nach dem Aufstehen schon dankbar sein? Doch dann zeigte sich, das geht durchaus: Ich bin dankbar, dass unsere Tochter durchgeschlafen hat. Dass ich leckere Semmeln zum Frühstück habe. Dass ich mit meiner Frau einen schönen Abend verbringen konnte. Dass der Film gestern so fesselnd war. Wenn ich meinen Tag mit drei Minuten Dankbarkeit beginne, dann bin ich automatisch fröhlich. Ich blicke auf das, was schön in meinem Leben ist. Was Spaß macht. Was gut läuft. Und das lässt mich ganz hoffnungsvoll und positiv in den Tag gehen. Außerdem werde ich daran erinnert, wie wenig selbstverständlich es ist, dass es mir und den Meinen so gut geht. Der tägliche Dank macht mir bewusst, dass mir Vieles geschenkt wird. Dass ich großes Glück und für mein Leben Wichtiges nicht selbst in der Hand habe.

In der Bibel kommt das besonders in den Psalmen immer wieder ganz wunderbar zum Ausdruck. „Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.“ Immer wieder schäumen dort Menschen förmlich über vor Dank. Freudige Lob- und Danklieder auf Gott sprudeln aus Menschen heraus und stecken mich mit ihrer Dankbarkeit an. Unsere Gottesdienste nehmen



diese Dankgebete auf und führen sie um das weiter, was uns persönlich dankbar macht.

Der bevorstehende Erntedanksonntag schenkt uns wie mein Tagebuch Zeit, auf das eigene Leben zu blicken und Dinge aufzuspüren, für die wir danken können. Bevor die Tage trüber werden und die dunkle Jahreszeit beginnt, erinnert er uns an das Glück und das Wundervolle unseres Lebens. Für mich ist der Erntedanksonntag in diesem Jahr auch der Zeitpunkt, an dem ich auf meine drei Jahre Vikariat in Heilsbronn zurückblicke und „Danke“ sage. Danke für viele schöne Begegnungen. Danke für ermunternde Worte! Danke für offene Türen! Danke für Nachsicht, wenn ich Fehler gemacht habe oder unsensibel war!

Danke für die gute Begleitung und Anteilnahme! Danke für alles Lob und alle weiterführende Kritik!

Am 1.11. endet mein Vikariat und ich gehe in Elternzeit, bleibe aber in Heilsbronn wohnen und Mitglied der Kirchengemeinde.

Im Erntedankgottesdienst am 6.10. werde ich offiziell verabschiedet und freue mich, wenn ich dann etwas länger als drei Minuten „Danke“ sagen kann!

Ihr

Daniel Hoffmann, Vikar

Simone Meyer, unsere neue Mitarbeiterin im Pfarramtsbüro, stellt sich vor



Mein Name ist Simone Meyer und ich bin 37 Jahre alt. Mit meinem Mann Johannes und den beiden gemeinsamen Töchtern Elisabeth und Pauline (6 und 5 Jahre) lebe ich auf einem Biobauernhof im Heilsbronner Ortsteil Trachenhöfstatt. Von Beruf bin ich Rechtsanwaltsfachangestellte mit über 10-jähriger Erfahrung. Nach der Geburt unserer Töchter habe ich zunächst Elternzeit genommen und war, da meine frühere Arbeitgeberin in den Ruhestand gegangen ist, in den letzten 3 Jahren als Büroangestellte im Bereich Online-Marketing tätig.

Der Umgang mit Menschen und die Arbeit im Büro bereitet mir viel Freude.

Daher bin ich gespannt auf meine neuen Aufgaben und freue mich sehr darauf, Sie und die Kirchengemeinde kennenzulernen.

Herzliche Grüße

Simone Meyer

Herzlich willkommen im Team, liebe Frau Meyer!

Ulrike Fischer, Ulrich Schindler, Dörte Knoch, Sandra Bollmann, Daniel Hoffmann, Uta Rimbach, Frank Haßler, Stefanie Hruschka und Markus Kumpf

Keiner ist zu klein, um ein Helfer zu sein! –Erste Hilfe in der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Erste Hilfe schon im Kindergarten? Diese Frage wird uns immer wieder gestellt. Doch es ist nie zu früh, um Kinder an dieses Thema heran zu führen. Besonders, wenn man sich bewusst macht, was dieses Wort „helfen“ eigentlich beinhaltet bzw. voraussetzt:

Einfühlungsvermögen, Mitgefühl, Rücksicht, Selbstbewusstsein, Nächstenliebe...

Die Gründe, welche uns dazu bewegen haben so einen Kurs für unsere Vorschulkinder anzubieten, sind vielfältig. Zum Einstieg besuchten uns Herr Roth und Herr Leindecker vom BRK mit dem Rettungswagen in unserer Einrichtung – herzlichen Dank dafür!

Die beiden Sanitäter haben alle wichtigen Punkte rund um das Thema sowohl theoretisch als auch in praktischen Übungen aufgegriffen. Anschließend durften wir den RTW genau erkunden und vieles sogar ausprobieren.

In den folgenden Tagen lernten die Kinder Schritt für Schritt bzw. Geschichte für Geschichte alle Aspekte der Ersten Hilfe kennen und übten diese spielerisch ein. Alle haben bestanden, dafür bekamen dann auch alle eine Urkunde. Ab jetzt werden alle kleineren „Wehwechen“ von unseren ausgebildeten Ersthelfern versorgt.

*Gisela Porlein,
Kita „Unterm Regenbogen“*



Danke, lieber Daniel Hoffmann



Mit dem 1. November wirst Du, lieber Daniel Hoffmann, Deinen Dienst als Vikar in Heilsbronn beenden. Er hat durch Deine teilweise Teilzeit-Arbeit ein gutes halbes Jahr länger gedauert als üblich. Schön, dass Du Dich so lange und intensiv eingebracht hast! Im Nachklang wird es noch ein größeres Event geben, an dem Du beteiligt bist: Die Aufführung der Theatergruppe, die Du zusammen mit Christian Blank initiiert hast, am 1./2. Februar 2020. Ich bin schon sehr gespannt darauf.

Wenn mich Leute auf „meinen“ Vikar angesprochen haben, konnte ich oft antworten: „Daniel Hoffmann – der bildet sich selbst aus.“

Du hast mit intellektueller Kraft und hohem Engagement viele Bereiche der Gemeindefarbeit mitgestaltet oder auch verantwortlich übernommen. Seit längerer Zeit bist Du für uns Pfarrer/innen einfach ein Kollege. Und vorher hast Du Dir ebenso selbstständig von mir oder anderen geholt, was Du lernen wolltest. Es hat mir große Freude gemacht, an Deiner Ausbildung zum Pfarrer mitzuwirken. Unsere Gemeinde hast Du in den drei Jahren mitgeprägt: durch erfrischende, manchmal auch politisch deutliche, aber immer theologisch gut verantwortete Predigten; durch einfühlsame Seelsorgegespräche und manchmal spritzigen Unterricht; durch starke Impulse und klare Leitungsverantwortung im Besuchsdienstkreis und der Theatergruppe; durch die Übernahme v.a. der Konfi-Arbeit in der Vakanz der Bürgleiner Gemeinde – und durch vieles, vieles mehr. Viele Gemeindeglieder schätzen und mögen Dich sehr.

Es ist schade, aber muss sein, dass Du Deinen Dienst als Vikar beendest. Nötig ist es auch für Deine drei Mädels: Julia, die ihr eigenes Vikariat weitermacht, Klara und Carola.

von ihrem Papa. Im Blick auf Kirche und Theologie wirst Du trotzdem gewiss nicht „abhängen“. Schön ist es, dass Ihr noch einige Zeit hier wohnen bleibt!

Am Erntedankfest hältst Du Deinen letzten großen Gottesdienst und wirst verabschiedet. Ich denke, viele werden Dich bei dem kleinen Empfang nach dem Festgottesdienst grüßen und Dir Danke sagen. Gott befohlen.

Dein Mentor Uli Schindler



„Kinder, wie die Zeit vergeht!“ – Julia und Daniel Hoffmann mit ihren Eltern bei der Einführung vor dem Münsterhauptportal – wir sollten mit gutem Beispiel vor-

Neues aus dem Kirchenvorstand

Nach der Sommerpause starten wir erholt und mit Elan in den Herbst. Die Themen der Klausur klingen noch nach und werden einen Schwerpunkt unserer KV-Arbeit in diesem Herbst bilden. In der Septembersitzung wollen wir noch einmal intensiv über die Ergebnisse der Klausur beraten. Wie wollen wir Gottesdienst feiern? Wie schaffen wir es auch wieder für kirchenfremde Gemeindeglieder attraktiv zu sein und trotzdem bewährte Formen zu bewahren? Diese und weitere Fragen rund um unser Gottesdienstangebot beschäftigen uns immer noch und immer wieder. Dazu werden wir uns zum einen – zum jährlichen Austausch – Prior Schmidt vom Heilsbronner Konvent einladen. Aber auch Vertreter des Senfkornteams

werden zu Gast sein und können ihre Ideen und Vorstellungen in unsere Überlegungen einbringen. Einige dieser Fragen werden wir mit in die Gemeindeberatung nehmen, die wir gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Bürglein und Weißenbronn ab Oktober durchführen. Auftakt dazu wird am 11. Oktober 2019 eine gemeinsame Abendveranstaltung der drei Kirchenvorstände im EGZ sein. Der Oktober – Zeit des Ernte-Danks – wird dann darüber hinaus im Zeichen der Schöpfung und Ökologie stehen. Hier wollen wir diskutieren, welche Maßnahmen wir in unserer Gemeinde selbst ergreifen können, um die Schöpfung nachhaltig zu bewahren. Als Kirchengemeinde kommt uns hier eine Vorbildrolle zu Die Kleinen brauchen jetzt mal mehr

ran gehen. Neben diesen inhaltlichen Themen standen auch wieder Personalien auf der Tagesordnung und hier hat sich einiges getan: Unsere Kantoren haben am 01. September ihren Dienst bei uns angetreten, die offizielle Einführung war dann am 29. Sept. im Rahmen eines Gottesdienstes. Auch die Nachfolgerin von Frau Hüttner im Pfarrbüro, Frau Simone Meyer, und unsere neue Gemeindepriaktikantin, Frau Anne Lingmann, haben ihre Tätigkeiten aufgenommen. Wir im Kirchenvorstand freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und wünschen allen Vieren einen guten Start in unserer Kirchengemeinde und Gottes Segen für ihren Dienst.

Jens Knaudt, Vertrauensmann

„Gloster, wie es einmal war“



Seniorenachmittag am 07. Oktober
14.30 Uhr, Kapitelsaal.

Heilsbronn in den 60er Jahren, Reinhold Fröhlich lädt ein zu einem Spaziergang vom Bahnhof bis zum „Oberen Tor“. Dazu hat er einige historische und mehrere zeitnahe Bilder und vielen Erinnerungen an Originale und Originelles.

Was ist im Lauf der Jahrzehnte verschwunden, was neu entstanden, wie hat es sich verändert? Wie hat sich unser Städtchen entwickelt? Im Anschluss an den Spaziergang können Sie noch eigene Beiträge dazu leisten.

Ganz herzlich eingeladen sind Senioren jedes Alters, auch Neubürger in unserer Stadt und solche, die sich wieder einmal erinnern wollen an „Gloster, wie es einmal war“. Festes Schuhwerk ist nicht erforderlich!

Reinhold Fröhlich

Bilder aus Jordanien im Seniorenkreis am 4. November

Anfang November ist Pfarrer Claus Ebeling (Lichtenau) bei uns im Seniorenkreis zu Gast. Er war im Frühjahr mit einer Gruppe zu einer Studienreise im „Heiligen Land jenseits des Jordan“, Jordanien. Wir können gespannt sein auf seine Bilder von alten Tempeln und Kultstätten und von biblischen Orten. Herzliche Einladung für den 4.11.2019 um 14.30 Uhr in den Kapitelsaal.

Ulrich Schindler, Pfarrer

Frauen treffen Frauen



Von der Freude am Schreiben: Liebesbriefe, Tagebücher, To-do-Listen

Mittwoch, 09. Oktober um 20.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum
Wir laden ein zu einer kreativen Schreibwerkstatt, packen Schreibzeug aus und legen los. Dazu gibt es kreative Impulse, die Spaß machen, Vorlagen und Vorschläge.

Beim Schreiben ist alles, wirklich alles möglich: Freiheit mit Papier und gucken, was entsteht. Wir lernen die Bullet-Journal-Methode kennen, die hilft, in einem vollen Alltag mit Freude den Überblick zu behalten. Wir probieren Handlettering aus (früher hätte man Zierschrift gesagt). Eigene Lieblingsstifte bitte mitbringen. Lasst uns gemeinsam experimentieren.

Conny Gruber, Alexandra Mather und Karin Spangler freuen sich mit dem Team auf viele Teilnehmerinnen.

Ausflug der Bewohner/-innen des Wohnstifts

Im vollbesetzten Bus der Firma Braun GmbH – Omnibusverkehr aus Heilsbronn starteten die Bewohner des Wohnstifts Heilsbronn am Freitag, 09. August einen sehenswerten Ausflug zum Schloss Schillingsfürst. Nach dem Besuch des Schlossmuseums und dem Jagd-Falkenhof bewunderten die Ausflügler die 60-minütige Greifvogelschau mit Adler, Bussarden, Falken usw.

Nach dem Genuss der Gaumenfreuden am Schloss-Café ging es gutgeleunt wieder nach Haus.

Sommerfest im Wohnstift!

Am Samstag, dem 29. Juni fand das alljährliche Sommerfest im Wohnstift statt. Sehr viele Bewohner und Gäste feierten den lustigen Nachmittag im Speisesaal und im Garten. Herr Pfarrer Dr. Schindler eröffnete das Fest mit einer kurzen Besinnung. Neueingezogene Bewohner wurden wieder mit kleinen Geschenken durch Herrn Ringler, dem Hausverwalter willkommen geheißen und unter großem Applaus vorgestellt.



Gute Stimmung beim Sommerfest

Einen herrlichen Nachmittag konnten die Bewohner erleben, mit lustigen Gedichten von Dorothea Schenk, etwas Nachdenklichem von Frau Westermann sowie mit Spielen, Tanz und Musik! Gewinner der Spiele: Frau Krüger, Frau Meyer, Herr Hofeditz sowie Frau Rupprecht und Frau Röhl – sie erhielten alle Geschenke.

Die Küche des Diakonievereins, unter der Leitung von Frau Tanja Stellwaag verköstigte die Gäste des Sommerfestes mit hausgemachten Kuchen und Kaffee sowie am frühen Abend mit frischem Leberkäs mit Beilagen.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, die mich wieder super unterstützten, damit dieses Fest wieder einmalig wurde!!

*Barbara Eberhartinger
-Betreuung im Wohnstift-*



In der Falknerei Schillingsfürst (z. Text links)

Aus dem Diakonieverein

Zur Mitgliederversammlung des Diakonievereins Heilsbronn und Umgebung am 18.11.2019 lade ich herzlich ein. Im Blick darauf hier einige „Appetithappen“, die sowohl die Vereinsarbeit als auch die der einzelnen Arbeitsbereiche ein bisschen schmackhaft machen können:

- Unsere beiden KiTas haben hinter sich bzw. sind dabei, ihre Konzeption zu überarbeiten. Vom „Spatzenest“ steht sie schon auf der Homepage. Das Team „Unterm Regenbogen“ macht sich jetzt im neuen Kindergartenjahr daran.
- Auf die Diakoniestation wirkt sich der Mangel von Pflegekräften immer stärker aus. Sowohl Pflegehelfer/innen als auch Fachkräfte sind händeringend gesucht. Nur mit genügend Personal können die bedürftigen älteren Menschen weiter zuverlässig gepflegt werden.
- Die Küche im Seniorenwohnstift steht seit Herbst 2018 unter neuer Leitung. Tanja Stellwaag-Hetzer hat die Teamarbeit gestärkt und viele neue Impulse eingebracht.
- Die Betreuung im Seniorenwohnstift hat alle Hände voll zu tun. Das Haus ist voll, und Barbara Eberhartinger geht auf die Bewohner/innen zu und organisiert viele ansprechende Veranstaltungen.
- Die Vorstandsmitglieder sind hoch engagiert und kontinuierlich dabei. Die Finanzen sind auch wieder im Lot. Was wir uns besonders wünschen, wäre mal wieder ein Zuwachs an Mitgliedern.

Bessere und breitere Information gibt es am 18. November. Die Mitgliederversammlung beginnt mit einem Friedensgebet für Respekt und Solidarität in unserer Stadt. Es wäre schön, wenn viele sich im und mit dem Diakonieverein dafür einsetzen!

Ulrich Schindler, 1. Vors.

**Diakonie
Heilsbronn**

Diakonieverein
Heilsbronn
und Umgebung e.V.



**Mitgliederversammlung des Diakonievereins Heilsbronn u. Umgebung e.V.
am Montag, 18. November 2019 um 19.00 Uhr**
im Kapitelsaal des Evangelischen Gemeindezentrums Heilsbronn,
Münsterplatz

Tagesordnung:

1. Begrüßung und „Friedensgebet für Respekt und Solidarität in unserer Stadt“
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Jahresrechnung 2018
- Vorlage - Bericht der Rechnungsprüfer - Beschluss
5. Haushaltsplan 2020 - Vorstellung und Beschluss
6. Entlastung der Vorstandschaft
8. Wünsche und Anträge*
9. Verschiedenes

* Anträge bitte bis 12.10.19 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einreichen

Zur Jahresmitgliederversammlung sind Mitglieder und alle Interessierten herzlich eingeladen!

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler, 1. Vorsitzender

Herbstsammlung der Diakonie vom 14. bis 20. Oktober 2019



**„Sucht hat viele Gesichter und kennt keine Altersgrenze“
Suchtprobleme sind lösbar**

Suchterkrankungen sind weit verbreitet, zählen zu den häufigsten chronischen Erkrankungen und spielen in jedem Lebensalter eine Rolle.

Die körperlichen, seelischen und sozialen Folgen belasten die Lebensqualität nicht nur der Betroffenen sondern auch ihr soziales Umfeld: Partner, Kinder, Eltern, Freunde, Familie, Arbeitskollegen. Die diakonische Suchtcrankenhilfe in Bayern bietet hier ein breitgefächertes Beratungs- und Behandlungsangebot. Für diese Angebote für Suchtkranke und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der **Herbstsammlung der Diakonie vom 14. bis 20. Oktober 2019** um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

Bitte beachten Sie auch unseren Flyer zur „Herbstsammlung der Diakonie“ im Blickpunkt Münster
Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet 0911/9354-264, ehrler@diakonie-bayern.de unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Harz-Zisterzienserfahrt 2019 - eine Reise in die Gegenwart unserer Vergangenheit



oben: Kloster Walkenried, unten: im Dom



Reisegruppe der Evang. Kirchengemeinde

Unsere 4-Tagesreise sei der Kultur und nicht der Natur gewidmet, so unser Reiseleiter Pfarrer Dr. Schindler. Das klang nach Seminar und Frontalunterricht - in unserer Spaß- und Erlebnisgesellschaft eher ein Affront. Aber ganz im Gegenteil: undoktrinär, ja beinahe spielerisch organisierte er kundige Führungen, die konkrete Einblicke in das 11. Jahrhundert gewährten. Damals seien in kirchlicher, politischer und geistlicher Hinsicht die Bedingungen für die Entstehung der Zisterzienser entstanden, so unser Pfarrer im Referat vor dieser Reise.

Der erste Stopp, das **Kloster Walkenried**, mit einem auf zeitgemäße pädagogische Vermittlung ausstaffierten Museum, führte uns in die „moderne“ Unternehmensführung, die Wirtschaftskraft und in das technische Knowhow der Zisterzienser ein. Sie konnten auf weite Strecken Wasserkanäle mit niedrigstem Gefälle bauen: eine Voraussetzung für die Entwässerung und zugleich Energiegewinnung im Bergbau und Hüttenwesen. Heute auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes!

Der 2. Ort, die Kaiserpfalz **Goslar**, wurde von den ottonisch-salischen Herrschern bevorzugt. Der profane Bau mit dem Hofsaal „Aula regia“ zählte zur großen Architektur seiner Zeit und demonstrierte die kaiserliche Macht. Die Investition in diese Gebäude als auch die oft mehrmona-

tigen Hoftage der Wanderkaiser waren durch den Bergbau finanziert worden. Zur damaligen Zeit hätte sich in Süddeutschland keine gleichwertige ökonomische, wie auch machtpolitische Konzentration wie hier im Harz finden können. Von den Kaisern ist nur das Herz Heinrichs III. hier bestattet. Sein Sohn Heinrich IV. erhielt hier die Exkommunikation von Papst Gregor VII., bevor er „nach Canossa ging“. In der Neuzeit versuchte Wilhelm I., preußisch-deutscher Kaiser 1871, mit bombastischen Wandmalereien im Hofsaal, durch Anspielungen auf die glorreiche Kaiserzeit sein Kaisertum als vom Schicksal gewollte Fortführung zu legitimieren. Auch Luther als „geistlicher Vater“ Deutschlands war ihm als Bildmotiv dazu nicht zu schade.

Die Eheleute Lundbeck, Koordinatoren der Gemeinschaft Evangelischer Zisterzienser-Erben in Deutschland, führten uns durch andere Sehenswürdigkeiten Goslars - immer noch auf UNESCO-Weltkulturerbe-Tour. Im ehemaligen Mönchshospiz „Großes Heiliges Kreuz“, auch offen für Bedürftige, stimmten wir ein nicht inszeniertes „Laudate omnes gentes“ an. Die Lundbecks baten uns, Herrn Pfarrer i.R. Paul Geißendorfer herzlich zu grüßen und ihm für seine Verdienste zu danken.

Auch die nächsten Orte, von **Halberstadt** über **Quedlinburg** bis nach **Nordhausen** waren geradezu gespickt von Domschätzen, romanischer Ar-

chitektur und einmalig gewirkter Teppichkunst aus dem Mittelalter. Als weiteres Machtinstrument damaliger Herrscher wurden uns in Quedlinburg und Nordhausen die Damenstifte erklärt. Heinrich I. gestattete seiner Ehefrau Mathilde sie zu gründen. Aus diesen Stiften habe er die Ehefrauen seiner Gefolgsleute rekrutiert. Aber die Äbtissinnen hatten zeitweise auch selbst eine hohe Machtstellung. Diese Reise zeigte uns, dass der Harz aus weit mehr besteht als nur dem Brocken und unzähligen Fachwerkhäusern.

Aktuelle Bezüge zum heutigen Verhältnis zwischen Staat und Kirche - quasi ein scheinbar schleichend fortgesetzter Investiturstreit - machten die steinernen Zeugen der damaligen Zeit lebendig: Wenn Politiker ohne Zustimmung der Kirche Kreuze in staatlichen Räumen aufhängen, maßen sie sich wieder „Ring und Stab“ an. Wenn die Kirche mit einer Konzeption der „Öffentlichen Kirche“ mehr als christlich-ethische Werte in die Politik einbringt, kommt sie in die Gefahr der moralischen Selbstüberhöhung (wie unser Landesbischof in seiner Abschiedsrede 2011 in der Bamberger Universität bereits gewarnt hat). So eine Überhöhung erinnert an Papst Gregor VII., der die römische Kirche über alle politische Macht gesetzt hatte und zum Widerpart Heinrichs IV. geworden war.

Arthur Kupfer



Wir machen Erholungsurlaub

Wenn im Juli nach vielen Auftritten und Proben ein Probenjahr mit vielen Erlebnissen und Ereignissen zu Ende geht, atmen die Instrumente auf – schließlich haben sie auch einen Anspruch auf jährlichen Erholungsurlaub. Da die Auftritte des Posaunenchores sehr zahlreich sind, besteht die Chance auf Erholungsurlaub für ein Instrument nur in den Sommerferien. Doch vielen Instrumenten war in diesem Sommer die Erholungspause nicht gegönnt, denn sie durften mit ihren Bläser/innen auf Sommerreise gehen.

Posaunenchöre Merkendorf, Gunzenhausen, Neuendettelsau und Heilsbronn als gemischter Chor auf dem Trimaran „MS Brombachsee“



Posaunenchöre gestalten eine Serenade an Bord des MS „Brombachsee“.

Die erste Station der Sommerreise war eine Rundfahrt auf dem Brombachsee mit dem Trimaran. Ca. 60 Bläser/innen aus den vier Chören gestalteten mit ihren Instrumenten die 1,5-stündige Rundfahrt mit Bläsermusik aus verschiedenen Epochen. Die Klänge der Bläser waren weit über den See zu hören und verkündeten eindrucksvoll die frohe Botschaft.

Seegottesdienst in Muhr am See (Altmühlsee)



Chormusik beim Seegottesdienst

Eine Woche später war die zweite Station der Sommerreise an der Reihe. Bläser/innen aus unserem Posaunenchor unterstützten den Posaunenchor aus Neuendettelsau/St. Laurentius beim Seegottesdienst am Altmühlsee. Auch hier waren die Klänge der Bläser weit über den See zu hören und begeisterten viele Zuhörer, die unter anderem auch von den Klängen der Bläser angelockt wurden.

85 Jahre Posaunenchor Großhaslach



Traditionell endet jeder Posaunenchor-Auftritt mit dem Bläsergruß, hier beim Festauftritt in Großhaslach

Der Posaunenchor Großhaslach feierte seinen 85. Geburtstag. Auch hier waren Heilsbronner Bläser vertreten. Im großen Bezirkschor gratulierten sie mit ihren Instrumenten zu diesem Jubiläum. Aus Heilsbronn sind nicht nur Bläser/-innen dem Posaunenchor Großhaslach seit langem freundschaftlich verbunden, so dass der Festgottesdienst, in dem der Posaunenchor für sein Jubiläum geehrt wurde, ein besonderes Ereignis im Sommer war. Bereits beim Morgenblasen machten wir mit unseren Instrumenten neugierig auf den Festgottesdienst mit etwa hundert Bläsern.

So war die Erholungspause für viele Instrumente nur sehr kurz und immer wieder unterbrochen, durch die Sommerreise. Jede Station der Sommerreise hat uns viel Freude und Spaß am gemeinsamen Musizieren gebracht. An ungewöhnlichen Orten konnten mit der Musik die Herzen vieler Menschen erreicht werden.

Wer nun Lust bekommen hat, uns zu zuhören – hier in Heilsbronn, der bekommt im Herbst und Winter sehr viele Gelegenheiten. Wir starten im September wieder neu und freuen uns darauf, die Heilsbronner Kirchengemeinde mit unserer Musik zu erfreuen.

Im Übrigen freut sich der Posaunenchor jederzeit über neue Mitbläser/innen

Katrin Fröhlich



So bunt ist die Welt der Bläsermusik

Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde im Oktober und November

Oktober

Sa. 05./So. 06.		Frauenpilgern von Bamberg nach Forchheim (nur noch über Warteliste), Anmeldung über Pfrin. Fischer
Mo. 07.	14.30 Uhr	Seniorenkreis „Wie war es in den 60-ern in Heilsbronn“, mit Reinhold Fröhlich, im EGZ
	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Mi. 09.	20.00 Uhr	Frauen treffen Frauen „Liebesbriefe; To-do-Listen, Tagebücher“- von der Freude am Schreiben, EGZ-Kapitelsaal
Sa. 12.	14.00 Uhr	„café-kreuzgang“, EGZ
	ab 18.00 Uhr	Kinderkirchennacht für alle vorangemeldeten Kinder, Pfrin. Fischer und Team, EGZ
	18.00 Uhr	Musikalischer Münsterspaziergang mit den Sopranetten
Di. 15.	20.00 Uhr	Meditation, Pfrin. Fischer, EGZ-Kapitelsaal
Sa. 26.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
	19.00 Uhr	Konzert „body und soul“ mit dem Gospelchor „Joyful Voices“, Heilsbronn unter Leitung von Charly Hopp, Refektorium

November

Sa. 02.	15.30 Uhr	„Mose“-Musical im Refektorium
Mo. 04.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, EGZ
	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Fr. 08.	19.00 Uhr	Festlicher Abend – 30 Jahre Dekanatsfrauenarbeit Heilsbronn, Refektorium
So. 10.	10.30 Uhr	Kurzführung „Krieg und Frieden“ mit Pfr. Dr. Schindler
Di. 12.	20.00 Uhr	Meditation mit Pfrin. Fischer, EGZ-Kapitelsaal
So. 17.	11.00 Uhr	Gedenkstunde zum Volkstrauertag mit Posaunenchor, Friedhof
Mi. 20.	ab 09.30 Uhr	Kinderbibeltag, Pfrin. Fischer und Team, EGZ
Sa. 23.	15.00 Uhr	Familienkonzert mit dem Heilsbronner Kammerorchester, Refektorium

Jeden Freitag ist um 17.30 Uhr Abendgebet.

Tauftermine:

Sa., 05. Okt. 14.30 Uhr, So., 27. Okt. 11.30 Uhr, So., 10. Nov. 11.30 Uhr, Sa., 30. Nov. 14.00 Uhr
oder nach Absprache in einem Sonntagsgottesdienst um 09.30 Uhr.

„friedensklima“: 10 Tage beten für den Frieden im November (Veranstaltungen rechte Seite)

Die bundesweite Ökumenische Friedensdekade steht in diesem Jahr unter dem passenden Thema „friedensklima“. Damit soll einerseits der Zusammenhang zwischen dem Klimawandel und lebensförderlichen und friedlichen Lebensbedingungen für Menschen in den Fokus rücken. Denn die Beschädigung und Zerstörung von Lebensräumen ruft Konflikte hervor, die nicht selten gewaltsam ausgetragen werden. Andererseits steht „Friedensklima“ im übertragenen Sinn auch für das zwischenmenschliche Klima: Im Blick auf das Miteinander von Staaten, innerhalb der Gesellschaft, aber auch im persönlichen Umfeld soll das Bewusstsein für gewaltfreie, solidarische und konstruktive Konfliktlösungen geschärft werden.

Hier bei uns gestalten wir die zehn Gebetstage etwas anders als in den letzten Jahren:

- Die Gottesdienste und Veranstaltungen, die sowieso auf unserem Programm stehen, sollen einbezogen werden.
- Der Hauptort für Friedensgebete und -meditationen ist der Kapitelsaal. Nur die Gottesdienste und das Abendgebet am Freitag finden im Münster statt. Die Anfangszeiten werden darum etwas variieren.

Die Friedensgebete dauern etwa eine halbe Stunde, die Meditationen können mit ihren Schweigephasen deutlich länger sein.

Herzliche Einladung an alle, immer wieder beim gemeinsamen Nachdenken und Beten dabei zu sein!

Wer mitarbeiten bzw. uns unterstützen möchte, wende sich bitte an H. Riese, Tel.09872/ 9570415!

Harald Riese, Martin Rothmund und Ulrich Schindler (Organisationsteam)

Das Gottesdienstangebot unserer Gemeinde im Oktober und November

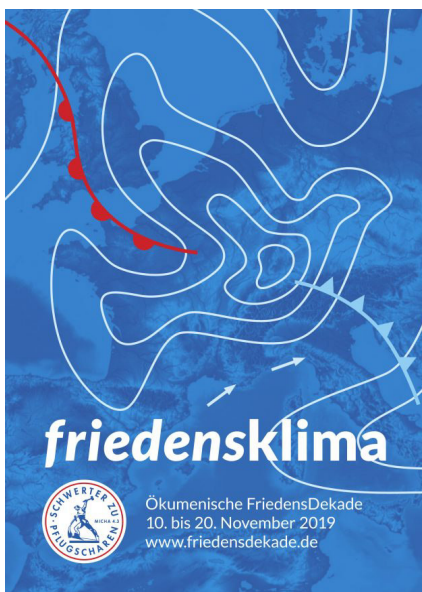
Oktober

So. 06.	09.30 Uhr	Festgottesdienst zum Erntedank mit Hl. Abendmahl, mit Verabschiedung von Vikar Hoffmann, Pfr. Dr. Schindler, anschl. Empfang im EGZ
Erntedank	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit den Kindertagesstätten zu Erntedank, Pfr. Dr. Schindler und Team
Sa. 12.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfrin. Knoch
So. 13.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Kirchweih mit Posaunenchor und Einführung der neuen Präparanden u. Kindergottesdienst, Pfrin. Fischer, anschließend kl. Buffet
17. S. n. Trinitatis		
So. 20.	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit den Johannitern, Pfr. Dr. Schindler,
18. S. n. T.		Predigt: Prof. Dr. Anselm C. Hagedorn
Sa. 26.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Vikar Hoffmann
	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Vikar Hoffmann
So. 27.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Heilsbronner Konvent, Vikar Hoffmann
19. S. n. T.	11.00 Uhr	Gottesdienst der MünsterMinis „Reich beschenkt – Gott sorgt für mich“, Team, EGZ-Kapitelsaal
Do. 31.	19.00 Uhr	Andacht zum Reformationsfest, Vikar Hoffmann

November

So. 03.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest, Pfrin. Fischer
20. S. n. T.	19.00 Uhr	Taizégebet mit Pfrin. Fischer, EGZ-Kapitelsaal
Sa. 09.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So. 10.	09.30 Uhr	Bittgottesdienst für den Frieden zur der Friedensdekade, Pfr. Dr. Schindler
Drittletzter S. d. Kirchenjahres		
So. 17.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Schindler
Vorletzter S. d. Kirchenjahres	11.00 Uhr	Gottesdienst der MünsterMaxis „Die große Frage“ mit Pfrin. Fischer u. Team mit kl. Buffet, EGZ-Kapitelsaal
Mi. 20.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler
Buß- und Betttag	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Weiterndorf, Pfr. Dr. Schindler
	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
Sa. 23.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte u. Hl. Abendmahl in St. Stilla, Pfrin. Knoch
So. 24.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kirchenchor, Pfrin. Fischer
Ewigkeitssonntag		
Sa. 30.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler

Veranstaltungen zur Friedensdekade



- So. 10. 09.30 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden, Pfr. Dr. Schindler
- Mo. 11. 19.00 Uhr Friedensgebet angesichts des Klimawandels, EGZ-Kapitelsaal
- Mi. 13. 19.00 Uhr Friedensgebet angesichts von Kriegen u. Kriegsgefahr, EGZ-Kapitelsaal
- Do. 14. 19.00 Uhr Friedensgebet angesichts gesellschaftlicher Spaltungen, EGZ-Kapitelsaal
- Fr. 15. 17.30 Uhr Vespergebet für den Frieden mit dem Konvent, Münster
- Sa. 16. 10.00 Uhr Ganztagesseminar „Gewaltfreie Kommunikation“, Bürgertreff
- Mo. 18. 19.00 Uhr Friedensgebet für Respekt u. Solidarität in unserer Stadt, EGZ
- Di. 19. 20.00 Uhr Meditation zur Friedensdekade, EGZ-Kapitelsaal
- Mi. 20. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler

Die Geistliche Musik – Rückblick und Ausblick



Gut besucht waren auch 2019 die Konzerte der „Geistlichen Musik“

Ende August ging die 31. Reihe der Geistlichen Musik erfolgreich zu Ende und das Organisationsteam kann zufrieden auf die getane Arbeit zurückschauen. Wie viel Arbeit und Energie in die Vorbereitung und Organisation fließen – begonnen mit der Auswahl der Künstler bis hin zum Stühle stellen und Bühne aufbauen – bekommen die Besucher beim Genießen der vielfältigen Konzerte meist nicht mit. Das ist auch vollkommen in Ordnung so, denn da steht ja der Genuss und das Runterkommen im Vordergrund. Aber gemacht werden muss es halt doch und deswegen sei an dieser Stelle allen, die sich hier einbringen – allen voran unseren Mesnern Uta Rimbach und Frank Haßler – ein ganz herzliches Dankeschön gesagt.

Die Konzerte waren im Durchschnitt noch besser besucht als in den vergangenen Jahren. Für die absoluten Highlights sorgten zweimal Windsbacher – die Blechbläser und der Knabenchor –, der junge Männerchor „Sonat vox“ und die beiden kameramusikalischen Ensembles „Klanglust“ und „michaelis consort“. Aber es ist großartig, welches musikalische Niveau an jedem der Donnerstag-

abende geboten wurde. Auch die Fränkische Landeszeitung hat das immer wieder bestätigt.

Die vielen Besucher unserer Geistlichen Musik zeigen uns, dass sich der Aufwand lohnt. Das entschädigt für die Mühen und ist gleichzeitig Motivation für das kommende Jahr. Die Planungen dafür sind bereits wieder angelaufen und ab September werden dann auch unsere neuen Kantoren unser Organisationsteam verstärken, so dass wir auch für die 32. Reihe 2020 wieder ein gutes und abwechslungsreiches Programm zusammenstellen können.

Jens Knaut und Ulrich Schindler



Herzlichen Glückwunsch zum 90. – nach Bonnhof!

In den letzten Wochen habe ich einige 90-Jährige zum Geburtstag besucht. Mit allen konnte ich mich gut unterhalten. Glücklicherweise waren sie noch bei gutem Verstand und sehr erzählfreudig. Nur das Laufen geht nicht mehr so gut, und die ganz modernen Kommunikationsformen wie Whatsapp und Instagram müssen sie nicht mehr lernen.

Die Landeskirchliche Gemeinschaft in Bonnhof gibt es auch seit 1929. Aber die ist komplett jung geblieben. Der „EC“ macht engagierte Jugendarbeit. Männer und Frauen treffen sich regelmäßig. Missionarische Wochen strahlen aus über die Mitglieder hinaus. Und die Alten haben auch ihren Platz. Zweimal im Jahr üben die Evang.-Luth. Kirchengemeinden und die Evang. Freikirche eine gute geistliche Gemeinschaft mit der LKG: bei der Allianz-Gebetswoche im Januar und am Pfingstmontag in der Hohenzollernhalle.

Man könnte bedauern, dass sich die LKG in den letzten Jahren mehr zu einer eigenen Gemeinde hin entwickelt hat. Man könnte sich aber auch freuen, dass manche Menschen eben in Bonnhof ihre Glaubensheimat gefunden haben. Schön, dass es die Landeskirchliche Gemeinschaft gibt, und dass sie ein so intensives, ausstrahlendes Gemeindeleben hat! Herzlichen Glückwunsch zum 90.!

Ulrich Schindler, Ulrike Fischer, Dörte-Knoch und Daniel Hoffmann, Pfarrer/innen

Bitte um Erntedankgaben für den Altarschmuck

Ihre Kirchengemeinde bittet Sie um Gaben und Spenden zum Schmuck des Kreuzaltars zum Erntedankfest.

Bitte bringen Sie diese, bis Freitag, 4. Oktober während der Öffnungszeiten von 10.00 – 17.00 ins Münster.

Für alle Ihre Gaben bedanken wir uns ganz herzlich.

Die Blumenfrauen

Komm hol das Lasso raus – wir spielen Cowboy und Indianer

In der ersten Woche der Sommerferien verwandelte sich der Pfarrgarten in eine Westernstadt, mit Saloon, Sheriff Office, Kirche, Bank und Hotel, in der die 70 Kinder in die Welt der Cowboys und Indianer eintauchten. Morgens startete jeder Tag mit einer Geschichte über Abraham, der, wie damals die Siedler in Amerika, in ein neues Land zog. Anschließend fanden sich die Kinder in den fünf Farbgruppen zum Spielen und Kennenlernen zusammen. In den kommenden Tagen war viel geboten. Vom Basteln von Pfeil und Bogen, Steckenpferden und Indiaka über das Geländespiel im Wald bis hin zum Kanufahren am Weiher, Actionpainting und einem Ausflug mit Westernpferden. Am Mittwoch ging es mit dem Bus nach Zirndorf in den Playmobil Funpark. Dort war ein besonderes Highlight die Westernstadt, in der die Kinder fleißig nach Goldnuggets siebten.

Unsere Woche endete am Freitag mit dem Abschlussabend, zu dem alle Eltern und Geschwister mit in unsere Westernstadt eingeladen waren und uns das Küchenteam, wie die ganze Woche über, mit leckerem Essen bekoht hat.

Laura Kottek



Dass Tauziehen bei den Indianer schon üblich war, ist nicht überliefert...



... aber die Suche nach Bodenschätzen bei Cowboys schon.

What the Flock is going on?!



Das Warten hat ein Ende! Am 28. September öffnet euer Lieblingsclub wieder. Um 20.00 Uhr verwandelt sich der Jugendraum für euch in das coolste Kino Heilsbronn. Unter dem Motto MovieNight wollen wir gemeinsam mit euch einen entspannten Abend genießen, an dem Popcorn, Chips, Getränke und gute Gespräche natürlich nicht fehlen dürfen. Welchen Film wir zeigen, entscheidet ihr durch eine Abstimmung auf unserem Instagram-Kanal „the.flock.heilsbronn“ (natürlich könnt ihr uns auch über WhatsApp schreiben). Im Oktober steigt am 18. um 18.00 Uhr das The-Flock-Oktoberfest mit

einer mords Gaudi und alle Early-Birds können sich schon mal den 16. November notieren. Wir hoffen, dass wir unsere Herde wieder vereint sehen und natürlich sind auch Neuzugänge herzlich eingeladen. Wir freuen uns sehr auf euch! #keepflockingtogether Für Fragen oder Anmeldungen schreibt uns gerne: Instagram: the.flock.heilsbronn WhatsApp: +49 1575 3643115 (Shanny) +49 1525 4936921 (Helli) E-Mail: the.flock.heilsbronn@gmail.com

Kinderbibeltag „Miriam schlägt auf die Pauke“



KiKiNa

Am Samstag, 12. Oktober, ist unsere nächste **KinderKirchenNacht!** Schulkinder bis zur 6. Klasse sind herzlich eingeladen, den Abend ab 18.00 Uhr und die Nacht gemeinsam im Gemeindehaus zu verbringen. Natürlich gibt es dabei genug zum Essen und zum Trinken, viele Spiele und jede Menge Spaß. Am Sonntagmorgen schließen wir mit einem Kindergottesdienst ab. Er beginnt - wie der Gottesdienst für die Großen an diesem Sonntag - um 10.00 Uhr. Weitere Kinder können gerne dazukommen:

Bitte Schlafunterlage, Schlafsack etc. mitbringen. Die Anmeldung erfolgt über das Pfarramt.

Am schulfreien Buß- und Bettag (Mi., 20.11.) laden wir alle Schulkinder der 1. – 6. Kl. auch dieses Jahr ganz herzlich zum Kinderbibeltag ein! Wir fangen um 9.30 Uhr an. Es geht bis ca. 15.30 Uhr.

Dieses Jahr lernen wir Miriam kennen, die Schwester von Mose. Sie war schon als Mädchen sehr mutig. Wir werden einiges über sie erfahren und beim Reden, Spielen, Singen, Basteln, Essen und Trinken sicher wieder viel Spaß miteinander haben.

Die Anmeldung erfolgt per Mail oder telefonisch übers Pfarramt. Neben Namen bitte auch die Klasse und eine Telefonnummer für den Notfall angeben.

Der Unkostenbeitrag für Essen, Trinken und Bastelmaterial beträgt 8 € (bitte mitgeben). Über Kuchenspenden freuen wir uns wieder! Bitte bei der Anmeldung angeben.

Den Kinderbibeltag vorzubereiten und durchzuführen macht immer viel Spaß – auch wenn wir dann am Abend natürlich müde sind. **Haben Sie nicht Lust und Zeit, auch mitzumachen?** Bitte bei Pfr.in Ulrike Fischer melden!

„Ich mache mir die Welt wie sie mir gefällt“

Unter diesem Motto steht der Festvortrag, den Ulrike Knörlein über Astrid Lindgren bei dem **Fest zum 30-jährigen Jubiläum der Dekanatsfrauenarbeit** bei uns halten wird. Der Festabend bietet zudem ein buntes Programm mit Musik (z.B. von den Sopranetten), Bücherverkauf, Snacks uvm. Es bleibt aber auch Zeit für Gespräche und Begegnungen.

Gefeiert wird am Freitag, 8. Nov. ab 19.00 Uhr im Refektorium. Alle Frauen sind ganz herzlich eingeladen mitzufeiern.

Kindermusicalfreizeit für Kurzentschlossene

Kurzentschlossene können sich noch zu einem besonderen Erlebnis anmelden: Ein paar Plätze sind noch bei unserer Kindermusicalfreizeit in den Herbstferien frei. Sie findet vom 27.10. – 2.11. in Schornweisach im Steigerwald statt. Gemeinsam wird ein Musical zu Mose erarbeitet, aber auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Den Abschluss bildet eine Aufführung im Refektorium am 2.11. (s. Artikel)

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte: Christian Blank, Mail: kinder-musicalfreizeit@posteo.de, Tel. 0177 / 44 76 494 oder Gabriele Thummerer, Tel. 805793



Die große Frage



Unter diesem Motto steht der nächste MünsterMaxis – Gottesdienst am **17.11. (Achtung, geänderter Termin)** um 11.00 Uhr im Kapitelsaal. Schon Kinder erleben viel Trauriges. Die Bibel kennt auch das Leiden, z.B. des Hiobs. Damit wollen wir uns kindgemäß auseinandersetzen und die biblische Hoffnung trotz allem Schweren entdecken.

Im Anschluss kann noch zum gemeinsamen Essen geblieben werden. Beiträge zum Buffet sind willkommen, die Familien noch viel mehr!

Andacht am Reformationstag 31.10.2019, 19 Uhr, Münster

„Mein Jesus hat Zähne, spitz und scharf – muß er haben! Das ist richtig – Welt ist schlecht, angefault (...) Jesus muß kennen beißen.“ So lässt es Siegfried Lenz in seinem Roman „Der Überläufer“ einen polnischen Soldaten sagen, der im Irrsinn des Krieges zum Prediger wird.

Einen Jesus, der beißen kann, der unbequem ist und der in Frage stellt, entdeckte auch Martin Luther wieder. Mit ihm übte er Kritik an den Missständen seiner Zeit und reformierte so die Kirche.

In der Andacht zum Reformationstag in diesem Jahr wollen wir uns wie Luther auf die Suche nach diesem unbequemen Jesus machen. Herzliche Einladung!

Daniel Hoffmann, Vikar

„Mose“-Musical im Refektorium

Begeisterte Kinder, mitreißende Musik und spannende Theaterszenen gibt es am Samstag, den 2. November bei der Aufführung des „Mose“-Musicals im Refektorium. Einstudiert wird das Musical zuvor im Rahmen der Kindermusicalfreizeit gemeinsam mit den Kindern und den ehrenamtlichen Mitarbeitern unter der Leitung von Gabriele Thummerer, Sabine Gugel und Christian Blank. Die Lieder des Stücks stammen aus der Feder von Monika Graf und Wolfgang Zerbin – unter anderem bekannt als Keyboarder von Daniel Kallauch. Gemeinsam mit den Schauspielern werden die Theaterszenen theaterpädagogisch auf der Freizeit entwickelt.

Die Aufführung richtet sich in erster Linie an Familien und Interessierte an Kinder- und Jugendkultur. Sie beginnt um 15:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.

Die Kinderchorproben beginnen wieder!

Wir treffen uns mittwochs im Gemeindezentrum von 15.00 bis 15.45 Uhr. Wir wollen miteinander singen und Spaß haben, bekannte und unbekannte Lieder singen und kennenlernen und auch etwas für kleine und große Auftritte in Gottesdiensten einstudieren

Unsere erste Probe findet am Mittwoch, den 02.10. um 15.00 Uhr statt. Alle Kinder ab 6 Jahren sind dazu ganz herzlich eingeladen! Weitere Infos gibt es bei Kantorin Stefanie Hruschka

stefanie.hruschka@googlemail.com

oder im Pfarramt

pfarramt.heilsbronn@elkb.de,

Telefon: 1297)

Dank an Gabriele Thummerer



Zwei Jahre lang hat Gabriele Thummerer (Bild) unseren Kinderchor geleitet. Engagiert und einfühlsam, strukturiert und immer mit geistlichem Bezug. Sehr gerne übernahm sie im Herbst 2017 sowohl die musikpädagogische Arbeit in der Kirchengemeinde als auch die Musikalische Früherziehung in den Kindergärten des Diakonievereins. Als sie diese vor einem Jahr abgeben musste, eröffnete sie eine zweite Kinderchor-Gruppe an ihrem Wohnort Bürglein.

Mit schönen Aufführungen haben die Heilsbronner und Bürgleiner Kinder unsere Feste und Gottesdienste bereichert. „Gott singe mich! Ich will dein Lied sein, aus deinem Herzen eine Melodie“, so lautete das eindrucksvolle Lied auf dem Marktplatz beim Stadtfest 2018. Am Ostermontag gab es jedes Jahr ein kleines Musical, voriges Jahr zur „Emmaus“-Geschichte. Die adventlichen Gemeindefeste hat Gabriele Thummerer zusammen mit den Kindern bereichert. Und beim Gemeindefest im Juli war ihr Beitrag ein Singspiel zu den verschiedenen Farben, die Gott uns schenkt, um unser Leben schön und reich zu machen.

Um sich beruflich weiter zu entwickeln, hat Gabriele Thummerer im Sommer die Leitung des Kinderchors abgegeben. Wir Pfarrer/innen und der Kirchenvorstand danken ihr sehr für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit!

*Ulrich Schindler, Pfarrer,
Ulrike Fischer, Pfarrerin*

Taufen

Bess Valentina Augustin, Am Sonnenfeld
Maxim Hahn, Alte Schwabacher Str.
Mira Erna Möller, Schützenstr.
Nele-Sofie Drexler, Gottmannsdorfer Weg (Taufe in Neuendettelsau)
Noah-Noel Jonathan Schönauer, Hirschlachstr. (Taufe in Gustenfelden)
Annika Wittmann, Randstr
Tom Knöchel, An den Schwabachauen
Paula Rosa Heubeck, An den Schwabachauen

Trauungen

René Dietrich und Tamara Scheffer, Unterer Klosterweg
Sebastian Peter Drexler und Anke Helga Drexler, geb. Heierth, Gottmannsdorfer Weg (Trauung in Neuendettelsau)
Sebastian Tobias Gaukler und Sandra Edith Gaukler, geb. Zeilinger, Heilsbronn-Bürglein
Julius Andreae und Melanie Hauser, Ansbach
Jonas Erik Debuschewitz und Jenny Renate Reichert, Amselweg (Trauung in Rüdénhausen)
Jakob Heidingsfelder und Julia Marie Heidingsfelder, geb. König, Nürnberg, früher Heilsbronn
Bernd Beß und Bettina Beß, geb. Schock, Altendettelsauer Str.
Daniel Sommer und Vanessa Sommer, geb. Göttler, Neuendettelsauer Str.

Bestattungen

Werner Rolf Effenberger, Gartenstr., 67 Jahre
Mathilde Fernengel, geb. Schuller, Feldstr., 88 Jahre
Renate Heckel, geb. Heining, Zum Mitterfeld, 75 Jahre
Elisabeth Elfriede Fröhlich, geb. Held, Frühlingstr., 87 Jahre
Lieselotte Walburga Häpp, geb. Doppelhammer, Donauschwabenstr., 95 Jahre
Brigitte Maria Dürsch, geb. Stephan, Frühlingstr., 80
Günter Körner, Ketteldorfer Str., 67 Jahre
Wilhelm Brechetsbauer, Rosenstr., 68 Jahre

Unser Münster ist auch für Hörgeräteträger barrierefrei



Dieses international gültige Logo weist auf installierte induktive Höranlagen hin.

Im Münster ist eine induktive Höranlage installiert. Damit können Hörgeräteträger auf jedem Platz im Kirchenschiff induktiv hören. Das bedeutet, dass vom Pfarrer oder einem anderen Gemeindeglied in das Mikrofon gesprochene Wort wird nicht allein über die Lautsprecher, sondern zusätzlich über ein unsichtbar im Kirchenschiff verlegtes Kabel übertragen wird. Hörgeräte- oder CI-Träger brauchen lediglich das entsprechende Programm ihrer Geräte anzuwählen¹⁾, um in den Genuss des induktiven Hörens zu kommen. Dann hören sie den Sprecher so deutlich, als würde er direkt vor ihnen stehen. Störgeräusche (Hall und andere Nebengeräusche) sind ausgeblendet.

Die induktive Höranlage ist automatisch bei jeder Veranstaltung eingeschaltet. Wir hoffen, dass diese Einrichtung Hörhilfeträger ermutigt, unsere Gottesdienste und Veranstaltungen zu besuchen!

¹⁾ Die meisten Hörgeräte und Sprachprozessoren haben eine eingebaute T-Spule. Sie muss jedoch vom Akustiker aktiviert werden, damit Sie sie nutzen können. Wenn Sie nicht wissen, ob Ihre T-Spule aktiviert ist, sprechen Sie bitte Ihren Akustiker darauf an.

Gruppen und Kreise

---Sonntag---

14-tägig Jugendraum
18.00 Uhr Jugendandacht

--- Montag ---

20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Christian Hacker, T. 22 93

--- Dienstag ---

18.30–19.30 Uhr EGZ: Gospelchor
20.00 Uhr Hausbibelkreis
K: Karin Honold-Faatz, T.23 43

--- Mittwoch ---

15.00–15.45 Uhr
Kinderchor im Kapitelsaal
Kinderchöre ab 02. Oktober unter
Leitung von Frau Hruschka-Kumpf
20.00–21.15 Uhr Kapitelsaal
Posaunenchorprobe

--- Donnerstag ---

09.30–11.00 Uhr Kapitelsaal:
Krabbelgruppe „Die Klosterzwerge“
K: Saskia Lenecke, T. 40 89 954
19.30 Uhr Hausbibelkreis (14-t.)
K: Renate Hauerstein, T. 953425
20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Peter Kaiser, T. 74 43
20.00–21.30 Uhr EGZ :
Kirchenchorprobe

--- Freitag ---

Jungschar für Kinder der
1.-3. Klasse:15.00–16.00 Uhr,
3.-6. Klasse:16.30–18.00 Uhr,
mit Sebastian Haupt, Jugendraum EGZ
17.30 Uhr Abendgebet mit Prior Pfr.
Christian Schmidt

*= nicht in den Schulferien,
K: = Ansprechpartner, T = Telefon
LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft
verwendete Abkürzungen für die Räume
EGZ = Evang. Gemeindezentrum
Ref = Refektorium, Kap = Kapitelsaal
RPZ = Rel.-Päd.-Zentrum

Impressum:

Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Heilsbronn
erscheint zweimonatlich
Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
Verantwortlich: Pfr. Dr. Ulrich Schindler
Redaktion: Reinhold Fröhlich:
Mail:
gemeindebrief.heilsbronn@elkb.de
Auflage: 2200 Stück
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Montag, 4. November 2019
Verteilung: Mi, 27. Nov. , 14.00 Uhr EGZ

Veranstaltungen des Diakonievereins im Wohnstift

(Änderungen vorbehalten)

Gruppenbetreuung ab Pflegegrad 1 -
14-tägig montags 14.00 – 17.00 Uhr
Info unter Tel. Nr. 09872-974412

Oktober

Mi. 02. 15.00 Uhr, Mehrzweckraum
"Elisabeth von Thüringen – die Mutter
Teresa des Mittelalters in Marburg",
Vortrag - Herr Vikar Daniel Hoffmann
Mi. 09. 15.00 Uhr, Mehrzweckraum
„Früchte, die der Herbst uns schenkt“,
Vortrag - Frau Erben-Veh
Do. 10. 15.00 Uhr, 2. Stock Bibelkreis
Mi. 16. 10.00 Uhr im Speisesaal
Erntedankfest
mit der KiTa „Unterm Regenbogen“
Mi. 23. 15.00 Uhr Mehrzweckraum
„Indien“
Bildervortrag, Frau und Herr Fischer
Do. 24. 15.00 Uhr - Infostunde „Spaß
am Malen“ Clubraum Untergeschoss
mit Frau Nieblein
Mi. 30. 15.00 Uhr „Spaß am Malen“
mit Frau Nieblein – im Clubraum

November

Mi. 06. 15.00 Uhr, Mehrzweckraum
„Qi Gong“ mit Frau Emmert –
Do. 14. 14.30 Uhr Bratäpfelessen
mit der Veeh-Harfen-Gruppe
Do. 21. 15.00 Uhr, 2. Stock Bibelkreis –
Eberhartinger Barbara
-Betreuerin im Wohnstift-

Lindes Erlebnisse



Liebe Leserin, lieber Leser,
das war ein schöner Nachmittag, da
war richtig was los. Frauen brachten
Blumen, Obst, Getreide und Gemüse
an. Sogar ein Sack Kartoffeln war
dabei und ein Laib Brot. Erntedank
sei, so hörte ich aus verschiedenen
Unterhaltungen. Und dann haben
diese Frauen alles vor dem Altar
ausgebreitet, dabei soll es dort doch
eigentlich aufgeräumt sein. Aber so
ein buntes Bild wird mir hier selten
geboten. Früher war das noch viel
mehr hat mir eine der Frauen an-
vertraut, da gab es noch viel mehr
Bauern-Menschen, die aus Dank-
barkeit Früchte ihrer Felder in die
Kirche brachten und auch die Gärt-
ner, die kleinen und die großen
zeigten ihren Dank durch ihre Op-
fergaben.

Das wird ja immer weniger, eines
Tages wird da noch ein Paket Pom-
mes und eine Tüte von McDonalds
liegen...

...aber halt, ob da die Geber an
Dank dafür denken?

... bis zum nächsten Mal

Eure

Linde



Kirchweih (oben)

Erntedank (unten)



Männerwanderung rund um Treuchtlingen



Am Samstag 13. Juli war es wieder einmal so weit. Acht Männer der Kirchengemeinde trafen sich am Heilsbronner Bahnhof unter dem Motto "Bibel, Biber und Bier" zur Fahrt nach Treuchtlingen.

Von dort wanderten wir zunächst durch das Heumöderntal vorbei am Jüdischen Friedhof und einem Damwildgehege. Danach verloren wir kurz den Weg, Regen setzte ein und wir nutzten diesen ersten Halt unter Bäumen zu einer kurzen Andacht und Gedanken über die Tageslosungen zum Thema "irdischer Reichtum" (Habakuk 2,6 und Lukas 12,15).

Nachdem der erste Regenschauer vorbei war, wendeten wir uns nach Norden und erreichten auf schönen Waldwegen die Untermühle. Eine große Pfandfindergruppe machte gerade ihre Morgengymnastik auf der Wiese neben den Zelten. Auf einem Fahrweg waren wir schon fast in der Zielgeraden zum Hauptziel, dem Wettelsheimer Keller. Rechts unterhalb des Weges sahen wir die Spuren, die hier der Biber hinterlassen hat. Mehrere Biberdämme haben den Bach aufgestaut und abgestorbene Bäume standen in den kleinen Stauseen. Eine Info-Tafel informierte über den Biber und seine positive Wirkung auf die Natur. Kurz vor dem nächsten Regenschauer erreichten wir den Wettelsheimer Keller. Von der Terrasse des Biergartens hat man einen weiten Blick ins Altmühltal. Das Wettelsheimer Bier ist bekannt und beliebt und so blieben wir so lange wie möglich bei unserem dritten Programmpunkt sitzen und warteten das Ende des Regens ab. Nach kräftiger Stärkung war es nur noch eine gute halbe Stunde zurück zum Bahnhof Treuchtlingen, die wir im schönsten Sonnenschein zurücklegten. Die 15km Wanderstrecke vergingen dank der vielfältigen Natureindrücke und vielen Gespräche wie im Fluge und am frühen Abend erreichten wir wieder die Heimat. Der Dank gilt dem Organisator und Wanderführer Rainer Pflug für diese gelungene Tour, die allen Beteiligten viele neue Eindrücke brachte.

Wilfried Lorenz

So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Internet: www.heilsbronn-evangelisch.de, PLZ: 91560, Vorwahl: 09872, M: = Mail

Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn
Pfarramtbüro Pfarrgasse 8:
Sandra Bollmann, Elisabeth Hüttner
Mo., Mi., Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
Do.: 15.30 - 17.30 Uhr

Dienstag geschlossen

Tel. 1297, Fax: 5128

M: pfarramt.heilsbronn@elkb.de

1. Pfarrstelle:

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,

Tel. 1297, mobil: 01577/4746275,

M: ulrich.schindler@elkb.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Ulrike Fischer, Tel. 802596,

mobil: 0178/6831865

M: ulrike.fischer@elkb.de

Pfarrerin Dörte Knoch, Tel. 7504

Kirchenweg 7, Heilsbronn-Bürglein

M: pfarramt.buerglein@elkb.de

Vikar Daniel Hoffmann, Tel.3657331

M: daniel.hoffmann1@elkb.de

Kirchenvorstand:

M: kv.heilsbronn@elkb.de

Kirchenmusik:

Kantoren: Stefanie Hruschka-

Kumpf und Markus Kumpf

Ansbacher Str. 23 (ab 1.09.)

M: kantorkumpf@gmx.de (vorerst)

Tel. vorerst: 0152/ 03229498

Musikalische Arbeit mit Kindern:

ab Oktober unter Leitung von Frau

Hruschka-Kumpf

Gospelchor: Charly Hopp

M: charly.hopp@web.de

Diakonieverein Heilsbronn u. Umge-

bung e.V.

Frühlingstraße 5

Internet: [www.diakonie-](http://www.diakonie-heilsbronn.de)

[heilsbronn.de](http://www.diakonie-heilsbronn.de)

Geschäftsführung: Karin Bammes

Mo-Fr: 08.00 -12.00 Uhr

Tel. 974421, Fax. 974444,

M: [info@diakonieverein-](mailto:info@diakonieverein-heilsbronn.de)

[heilsbronn.de](http://www.diakonieverein-heilsbronn.de)

Diakoniestation, Frühlingstraße 5

Pflegedienstleitung:

Sr. Doreen Ziegler, Tel. 974412

M: Diakoniestation

@diakonieverein-heilsbronn.de

Evangelische Kindertagesstätten

Träger: Diakonieverein Heilsbronn

und Umgebung e.V.

KiTa „Das Spatzennest“-

Haus für Kinder

mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,

Kindertagesstätte und Hort

Pfarrgasse 7,

Leitung: Susanne Stahl, Tel. 2590,

Krippenerzieherin: Heike Schilberg

M: [@diakonieverein-](mailto:kita_spatzennest)

[diakonieverein-heilsbronn.de](http://www.diakonieverein-heilsbronn.de)

KiTa „Unterm Regenbogen"

mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,

Kindertagesstätte und Hort

Dahlienstr. 40

Leitung: Alexandra Bunk, Tel. 357

M: [@diakonieverein-](mailto:kita-unterm-regenbogen)

[diakonieverein-heilsbronn.de](http://www.diakonieverein-heilsbronn.de)

Spendenkonto Kirchengemeinde

Sparkasse Heilsbronn

BIC:

BYLADEM1ANS

IBAN:

DE16 7655 0000 0760 0008 28